



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Umweltausschuss</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>UA 09/08</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>20.05.2009</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

<b>Teilnehmer</b>	<b>Herkunft</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkung</b>
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Gast	
Herr König, Rolf	SPD	Gast	
Herr Dr. Vollstedt, Olav			Experte zu TOP 5/ ProBürgerSolar
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Ausschussvorsitzender	
Herr Bannick, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Lichte, Horst	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herr Pittrof, Horst
Herr Rieck, Artur	SPD	Ausschussmitglied	
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herr Werner, Gunnar
Herr Krügel, Roland	Bgm. Tornesch	Bürgermeister	
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter	
Frau Dahl, Sabine	Verwaltung	Protokollführerin	

#### **Es fehlen entschuldigt:**

Herr Pittrof, Horst	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Herr Werner, Gunnar	FDP	Ausschussmitglied	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	<b>VO/09/633</b>
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Bürgersolargesellschaft	<b>VO/09/634</b>

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende **Herr Rahn** eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.

Desweiteren teilt **Herr Rahn** zum Tagesordnungspunkt 5 mit, dass die Einwohnerfragestunde nach dem Vortrag von Herrn Dr. Olav Vollstedt wieder eröffnet wird.

**TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

**Beratungsverlauf:**

**Herr Rahn** fragt bei den anwesenden Einwohner/innen nach, ob es irgendwelche Anfragen gibt.

Es gibt keine.

**TOP 3 Bericht der Verwaltung**

**Beratungsverlauf:**

**Herr Lutz** erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

**TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Beratungsverlauf:**

**Herr Rahn** teilt mit, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen und stellt deshalb nochmal die Frage an die Fraktionen, ob Anfragen bestehen.

Dieses ist nicht der Fall.

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt auf der Basis des von Herrn Vollstedt vorgestellten Konzeptes eine Bürgersolargesellschaft zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:****9 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

**Herr Rahn** berichtet kurz, wie es zu dem Tagesordnungspunkt „Bürgersolargesellschaft“ gekommen ist und übergibt danach das Wort an Herrn Dr. Vollstedt.

**Herr Dr. Vollstedt** begrüßt die Anwesenden und erläutert ausführlich sein Konzept (siehe Anlage, aus Kostengründen in schwarz/weiß)

Im Anschluss möchte **Frau Clauß** wissen, was passiert, wenn das betroffene Gebäude verkauft wird und der neue Eigentümer die Photovoltaikanlage nicht möchte.

**Herr Dr. Vollstedt** antwortet daraufhin, dass dieses im Dachnutzungsvertrag geregelt ist und genauso im Grundbuch des Gebäudes festgehalten wird.

**Herr Fruchtenicht** fragt nach, ob die gesamte Dachfläche sofort bebaut wird.

**Herr Dr. Vollstedt** erläutert, dass es keinen Sinn macht das Dach in mehreren Schritten zu bedecken.

Daraufhin möchte **Herr Rieck** wissen, wie das Finanzierungsprojekt aussieht und ob die 400.000 Euro für die Erstellung der Anlagen ganz durch die Bürger finanziert werden müssen.

**Herr Dr. Vollstedt** erklärt, dass die Finanzierung durch Eigenkapital (ca. 25 %) und Fremdkapital (Hausbank) (ca. 75 %) gesichert ist.

**Herr Thormählen** fragt nach, wie es haftungsrechtlich aussieht, wenn die Gesellschaft als GbR gegründet wird.

**Herr Dr. Vollstedt** weist daraufhin, dass 99 % der Gesellschaften als GbR gegründet werden. Es besteht zwar eine Haftung ins persönliche Vermögen, aber durch die gesetzliche Regelung über die Vergütung, die die Stadtwerke für die Abnahme des Stroms zahlen müssen, gibt es keine Bedenken.

**Frau Clauß** erkundigt sich, ob die 25 % Eigenkapitalquote durch die Interessengemeinschaft geteilt wird.

**Herr Dr. Vollstedt** befürwortet die Nachfrage und gibt an, dass ein Anteil ca. 1.200 bis 1.400 Euro Netto kosten wird.

**Herr Rieck** findet die Kosten für einen Anteil recht hoch, da es Brutto ca. 2.100 Euro wären und regt an, ob es nicht sinnvoller wäre, die Summe der Anteile geringer zu halten, um so mehr Beteiligung zu erreichen.

**Herr Dr. Vollstedt** vertritt die Meinung, dass den Interessenten klar werden muss, dass es eine langfristige Investition ist und dann ist die Höhe des von ihnen zu zahlenden Betrages relativ unwichtig.

**Herr Rieck** möchte wissen, ob Nachzügler zu einem späteren Zeitpunkt noch einsteigen können.

Hierzu erläutert **Herr Dr. Vollstedt**, dass es von den vorhandenen Liegenschaften abhängig ist. Wenn genug Liegenschaften vorhanden sind, dann ist dieses möglich.

Ein **Gast** fragt nach, ob die Mitgliedschaft auf die Einwohner von Tornesch beschränkt ist.

Dieses wird von **Herrn Dr. Vollstedt** verneint.

Ein weiterer **Gast** erkundigt sich, wie man aus dem Vertrag wieder rauskommt.

Auf diese Nachfrage äußert **Herr Dr. Vollstedt**, dass dieses im Betreibervertrag geregelt ist.

**Herr Krügel** führt aus, dass Infos weiter gegeben werden und das Herr Neumann, von den Stadtwerken Tornesch, sowie Herr Lutz, von der Stadt Tornesch, für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

**Herr Dr. Vollstedt** ergänzt, dass vor den Sommerferien im Rathaus noch eine weitere Infoveranstaltung stattfinden wird, so dass eventuell im Herbst die Gesellschaft gegründet werden könnte.

Tornesch, den 22.09.2011

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende(r)

\_\_\_\_\_  
Protokollführer(in)